

ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 1 von 16

Fax: +49 (0)5203-901515

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

ASTRON Synthetic 75W-140 LS

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Getriebeöl

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Duran Lubricants & Chemicals GmbH

 Straße:
 Rodderheide 3-7

 Ort:
 D-33824 Werther

 Telefon:
 +49 (0)5203-901510

E-Mail: info@duran-oil.com Internet: www.fosser.de

Auskunftgebender Bereich: Produktsicherheit / Product Safety

info@duran-oil.com

<u>1.4. Notrufnummer:</u> Giftinformationszentrum Nord

(Göttingen)+49 (0)551/19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1

Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3

Gefahrenhinweise:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

C10-14-tert-Alkylamine

Phenol, (tetrapropenyl) Derivate **Signalwort:** Achtung

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 2 von 16

Sicherheitshinweise

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501 Inhalt/Behälter unter Beachtung der behördlichen Vorschriften entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.		
	GHS-Einstufung				
64742-54-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff	behandelte schwere paraffinhaltig	e; Basisöl - nicht spezifiziert	36 - < 60,84 %	
	265-157-1	649-467-00-8	01-2119484627-25		
	Asp. Tox. 1; H304	•			
	C10-14-tert-Alkylamine			0 - < = 0,62 %	
	701-175-2		01-2119456798-18		
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Acute Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1				
84418-71-3	Phosphorsäure, Mono- und Bis(ve	0 - < = 0,4 %			
	282-784-6		01-2119979550-30		
	Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Aquati	c Chronic 3; H314 H318 H412			
91648-65-6	1,3,4-Thiadiazolidin-2,5-dithion, Re	0 - < = 0,2 %			
	293-927-7		01-2119976351-35		
	Aquatic Chronic 3; H412				
1213789-63-9	C16-18-(geradzahlige, gesättigte u	0 - < = 0,12 %			
	627-034-4		01-2119473797-19		
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye D Aquatic Chronic 1; H302 H314 H3		Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1,		
74499-35-7	Phenol, (tetrapropenyl) Derivate	0 - < 0,02 %			
		604-092-00-9			
	Repr. 1B, Skin Corr. 1C, Eye Dam H400 H410	. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chro	onic 1; H360F H314 H318		

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 3 von 16

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
	Spezifische Ko	nzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
64742-54-7	265-157-1	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; Basisöl - nicht spezifiziert	36 - < 60,84 %
	inhalativ: LC50 5000 mg/kg	0 = 5,53 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = >	
	701-175-2	C10-14-tert-Alkylamine	0 - < = 0,62 %
	1	0 = >= 157 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,05 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: g/kg; oral: LD50 = > 500 mg/kg	
84418-71-3	282-784-6	Phosphorsäure, Mono- und Bis(verzweigte und lineare Pentyl) ester	0 - < = 0,4 %
	oral: LD50 = >	2000 - < 5000 mg/kg	
91648-65-6	293-927-7	1,3,4-Thiadiazolidin-2,5-dithion, Reaktionsprodukte mit Wasserstoffperoxid und tert-Nonanthiol	0 - < = 0,2 %
	inhalativ: LC50 mg/kg	0 = > 2,75 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 10000	
1213789-63-9	627-034-4	C16-18-(geradzahlige, gesättigte und ungesättigte)-Alkylamine	0 - < = 0,12 %
	dermal: LD50 M chron.; H410	= > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 1689 mg/kg M akut; H400: M=10): M=10	
74499-35-7		Phenol, (tetrapropenyl) Derivate	0 - < 0,02 %
	dermal: LD50 M chron.; H410	= >2000 mg/kg; oral: LD50 = >2000 mg/kg M akut; H400: M=10): M=10	

Weitere Angaben

Phenol, (tetrapropenyl) Derivate: Dieser Stoff ist als besonders besorgniserregend (SVHC) in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 gelistet.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 4 von 16

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen . Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

Im Brandfall können entstehen:

- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlendioxid (CO2).
- Stickoxide (NOx)
- Pyrolyseprodukte, toxisch

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Benutzung von Schutzkleidung Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

$\underline{\textbf{6.1. Personenbezogene Vorsichtsma} \textbf{Snahmen, Schutzausr} \\ \textbf{und in Notfällen anzuwendende} \\ \underline{\textbf{6.1. Personenbezogene Vorsichtsma} \\ \textbf{Schutzausr} \\ \underline{\textbf{Schutzausr}} \\ \underline{\textbf{Sch$

Verfahren

Allgemeine Hinweise

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen .

Von der Wasseroberfläche entfernen (z.B. abskimmen, absaugen).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 5 von 16

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Ölnebelbildung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Kühl und trocken lagern. (Vor Feuchtigkeit schützen.)

Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit:

- Materialien, die unter nahezu allen normalen Temperaturbedingungen zündfähig sind
- Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Getriebeöl

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 6 von 16

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
64742-54-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere para	affinhaltige; Basisöl - nid	cht spezifiziert	
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	2,73 mg/m³
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	5,58 mg/m³
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	0,97 mg/kg KG/d
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	lokal	1,19 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	oral	systemisch	0,74 mg/kg KG/d
	C10-14-tert-Alkylamine			
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	12,5 mg/m³
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	12,1 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	2,5 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	lokal	1,2 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	oral	systemisch	0,35 mg/kg KG/d
91648-65-6	1,3,4-Thiadiazolidin-2,5-dithion, Reaktionsprodukte mit Was	sserstoffperoxid und ter	t-Nonanthiol	
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	4,408 mg/m³
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	6,25 mg/kg KG/d
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	1,087 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	dermal	systemisch	3,125 mg/kg KG/d
Verbraucher D	NEL, langzeitig	oral	systemisch	0,625 mg/kg KG/d
1213789-63- 9	C16-18-(geradzahlige, gesättigte und ungesättigte)-Alkylan	nine		
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	0,38 mg/m³
Arbeitnehmer I	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	1 mg/m³
Arbeitnehmer I	DNEL, akut	inhalativ	lokal	1 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	0,035 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	oral	systemisch	0,04 mg/kg KG/d



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 7 von 16

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkomp	artiment	Wert
64742-54-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; Basisöl	- nicht spezifiziert
Sekundärver	giftung	9,33 mg/kg
	C10-14-tert-Alkylamine	
Süßwasser		0,001 mg/l
Süßwasser (i	ntermittierende Freisetzung)	0,004 mg/l
Meerwasser		0 mg/l
Süßwasserse	ediment	2,14 mg/kg
Meeressedim	ent	0,214 mg/kg
Sekundärver	 giftung	4,71 mg/kg
Mikroorganis	men in Kläranlagen	0,635 mg/l
Boden		0,428 mg/kg
84418-71-3	Phosphorsäure, Mono- und Bis(verzweigte und lineare Pentyl) ester	
Süßwasser		0,056 mg/l
Süßwasser (i	ntermittierende Freisetzung)	0,56 mg/l
Meerwasser		0,0056 mg/l
Süßwasserse	ediment	2,03 mg/kg
Meeressedim	ent	0,203 mg/kg
Mikroorganis	men in Kläranlagen	100 mg/l
Boden		0,373 mg/kg
91648-65-6	1,3,4-Thiadiazolidin-2,5-dithion, Reaktionsprodukte mit Wasserstoffperoxid un	d tert-Nonanthiol
Süßwasser		0,041 mg/l
Süßwasser (i	ntermittierende Freisetzung)	0,41 mg/l
Meerwasser		0,004 mg/l
Süßwasserse	diment	380,62 mg/kg
Meeressedim	ent	38,06 mg/kg
Sekundärver	giftung	6,67 mg/kg
Mikroorganis	men in Kläranlagen	8000 mg/l
Boden		308,96 mg/kg
1213789-63- 9	C16-18-(geradzahlige, gesättigte und ungesättigte)-Alkylamine	
Süßwasser		0,00026 mg/l
Süßwasser (i	ntermittierende Freisetzung)	0,0016 mg/l
Meerwasser		0,000026 mg/l
Süßwasserse	ediment	3,76 mg/kg
Meeressedim	ent	0,376 mg/kg
Mikroorganis	men in Kläranlagen	0,55 mg/l
Boden		10 mg/kg



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 8 von 16

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Bisher wurden keine nationalen Grenzwerte festgelegt.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition





Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Abfüll-, Umfüll-, Misch- und Dosierarbeiten sowie bei Probenahmen sind zu verwenden:

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. DIN EN 166

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374 Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm

Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Durchbruchzeit: > 8h Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig Farbe: gelb

Geruch: charakteristisch
Geruchsschwelle: nicht bestimmt

pH-Wert: nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und nicht bestimmt

Siedebereich:

Pourpoint: -45 °C Flammpunkt: 218 °C

Entzündbarkeit



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 9 von 16

Feststoff/Flüssigkeit: nicht anwendbar
Gas: nicht anwendbar

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische

nöglich.

Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar
Gas: nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

Das Produkt ist nicht: brandfördernd.

Dampfdruck: nicht bestimmt

Dichte (bei 15 °C): 0,874 g/cm³

Wasserlöslichkeit: nicht bestimmt

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient nicht bestimmt

n-Oktanol/Wasser:

Dyn. Viskosität:

Kin. Viskosität:

151,5 mm²/s

(bei 40 °C)

Relative Dampfdichte: nicht bestimmt Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Bildung brennbarer Dämpfe ist möglich, bei Temperaturen über: Flammpunkt

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden von: Thermische Zersetzung

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

- Oxidationsmittel
- Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Druckdatum: 26.01.2022



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 10 von 16

- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlendioxid (CO2).
- Stickoxide (NOx)
- Pyrolyseprodukte, toxisch

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung							
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode		
64742-54-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; Basisöl - nicht spezifiziert							
	oral	LD50 mg/kg	> 5000	Ratte	Study report (1982)	OECD Guideline 401		
	dermal	LD50 mg/kg	> 5000	Kaninchen	Study report (1982)	OECD Guideline 402		
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	5,53 mg/l	Ratte		OECD Guideline 403		
	C10-14-tert-Alkylamine							
	oral	LD50 mg/kg	> 500	Ratte	Study report (1993)	OECD Guideline 401		
	dermal	LD50 mg/kg	251	Ratte	Study report (1993)	OECD Guideline 402		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	>= 157	Ratte	Study report (2001)	OECD Guideline 403		
	inhalativ Aerosol	ATE	0,05 mg/l					
84418-71-3	Phosphorsäure, Mono- und Bis(verzweigte und lineare Pentyl) ester							
	oral	LD50 < 5000 m	> 2000 - ng/kg	Ratte	Study report (2012)	OECD Guideline 423		
91648-65-6	1,3,4-Thiadiazolidin-2,5-dithion, Reaktionsprodukte mit Wasserstoffperoxid und tert-Nonanthiol							
	oral	LD50 mg/kg	> 10000	Ratte	Study report (1981)	OECD Guideline 401		
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen	Study report (1981)	OECD Guideline 402		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	> 2,75	Ratte	Study report (1981)	OECD Guideline 403		
1213789-63- 9	C16-18-(geradzahlige, g	gesättigte ur	nd ungesättigte	e)-Alkylamine				
	oral	LD50 mg/kg	1689	Ratte	Study report (1993)	OECD Guideline 401		
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte	Study report (1985)	OECD Guideline 402		
74499-35-7	Phenol, (tetrapropenyl)	Derivate						
	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte				
	dermal	LD50 mg/kg	>2000					



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 11 von 16

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (C10-14-tert-Alkylamine)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Das Produkt enthält weniger als 3 % DMSO-Extract (Methode IP346). Eine Einstufung als "krebserzeugend" mit R45 entfällt.(Anmerkung L)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 12 von 16

CAS-Nr.	Bezeichnung							
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode	
64742-54-7	Destillate (Erdöl), mit Was	serstoff beh	andelte sch	were para	affinhaltige; Basisöl - nich	nt spezifiziert		
	Akute Fischtoxizität	LL50 mg/l	> 100	96 h	Pimephales promelas	Study report (1995)	OECD Guideline 203	
	C10-14-tert-Alkylamine							
	Akute Fischtoxizität	LC50	1,3 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	Study report (1994)	OECD Guideline 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,44	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Study report (1994)	OECD Guideline 201	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	4,1 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1984)	OECD Guideline 202	
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,078	96 d	Oncorhynchus mykiss	Study report (2002)	OECD Guideline 210	
	Akute Bakterientoxizität	(63,5 mg	/I)	0,5 h	activated sludge of a predominantly domestic sewag	Study report (2008)	OECD Guideline 209	
84418-71-3	Phosphorsäure, Mono- ur	nd Bis(verzw	eigte und lin	eare Per	ntyl) ester			
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	> 100	96 h	Oncorhynchus mykiss	Study report (2012)	OECD Guideline 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 100	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Study report (2012)	OECD Guideline 201	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	56 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (2012)	OECD Guideline 202	
	Akute Bakterientoxizität	(> 1000 r	mg/l)	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewag	Study report (2012)	OECD Guideline 209	
91648-65-6	1,3,4-Thiadiazolidin-2,5-dithion, Reaktionsprodukte mit Wasserstoffperoxid und tert-Nonanthiol							
	Akute Fischtoxizität	LL50 mg/l	> 1000	96 h	Pimephales promelas	Study report (1985)	OECD Guideline	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 100	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Study report (2012)	OECD Guideline 201	
	Akute Crustaceatoxizität	EL50 mg/l	< 100	48 h	Daphnia magna	Study report (2005)	OECD Guideline 202	
1213789-63- 9	C16-18-(geradzahlige, ge	sättigte und	ungesättigte	e)-Alkylar	nine			
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,84	96 h	Danio rerio	Study report (2006)	OECD Guideline 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,39	72 h	Desmodesmus subspicatus	Study report (2002)	OECD Guideline 201	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,32	48 h	Daphnia magna	Study report (2006)	OECD Guideline 202	
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,013	21 d	Daphnia magna	Study report (2002)	OECD Guideline 211	
	Akute Bakterientoxizität	(32 mg/l)		3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewag	Study report (1989)	OECD Guideline 209	
		1			domestic seway			



		ASTRON S	Synthe	etic 75W-140 LS		
Überarbeitet am: 14.01.2022					Seite 13 von	16
Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,037	48 h			
Algentoxizität	NOEC mg/l	0,07	3 d			
Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,0037	3 d			

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
	C10-14-tert-Alkylamine	2,9
84418-71-3	Phosphorsäure, Mono- und Bis(verzweigte und lineare Pentyl) ester	< -1,94
1213789-63-9	C16-18-(geradzahlige, gesättigte und ungesättigte)-Alkylamine	5,16

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
91648-65-6	1,3,4-Thiadiazolidin-2,5-dithion, Reaktionsprodukte mit Wasserstoffperoxid und tert-Nonanthiol	15,7	Fish, not further specified.	Study report (2013)
1213789-63-9	C16-18-(geradzahlige, gesättigte und ungesättigte)-Alkylamine	173		Environmental Toxico
74499-35-7	Phenol, (tetrapropenyl) Derivate	1601		

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden . Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.



	ASTRON Synthetic 75W-140 LS	
Überarbeitet am: 14.01.2022	·	Seite 14 von 16
14.2. Ordnungsgemäße	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
UN-Versandbezeichnung:		
14.3. Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
14.4. Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
Binnenschiffstransport (ADN)		
14.1. UN-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
14.2. Ordnungsgemäße	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
UN-Versandbezeichnung:		
14.3. Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
14.4. Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
Seeschiffstransport (IMDG)		
14.1. UN-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
14.2. Ordnungsgemäße	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
UN-Versandbezeichnung:		
14.3. Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
14.4. Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)		
14.1. UN-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
14.2. Ordnungsgemäße	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
UN-Versandbezeichnung:		
14.3. Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
14.4. Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	
14.5. Umweltgefahren		
UMWELTGEFÄHRDEND:	Nein	
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für d	len Verwender	

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 30

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

2012/18/EU:

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22

JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV Hautresorption/Sensibilisierung: Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 15 von 16

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 1.2.3.4.5.6.7.8.9.10.11.12.15.16.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration

ATE: Acute toxicity estimate LL50: Lethal loading, 50% EL50: Effect loading, 50%

EC50: Effective Concentration 50%

ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate NOEC: No Observed Effect Concentration

BCF: Bio-concentration factor

PBT: persistent, bioaccumulative, toxic vPvB: very persistent, very bioaccumulative

RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail

ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)

EmS: Emergency Schedules MFAG: Medical First Aid Guide

ICAO: International Civil Aviation Organization

MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships

IBC: Intermediate Bulk Container VOC: Volatile Organic Compounds SVHC: Substance of Very High Concern

Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter http://abk.esdscom.eu



ASTRON Synthetic 75W-140 LS

Überarbeitet am: 14.01.2022 Seite 16 von 16

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)